

## Erwartungshorizont für das Kirchliche Examen/Mag. Theol. im Fach Altes Testament

### Forschungsorientierte Prüfung:

Die Grundlage der forschungsorientierten Prüfung ist eine mit der Note „sehr gut“ (1,0 oder 1,3) bewertete Hauptseminararbeit.

Im Fall der forschungsorientierten Prüfung entfällt die Klausur im Fach Altes Testament.

Die forschungsorientierte Prüfung dauert 35 Min.

Das Prüfungsgespräch bezieht sich auf folgende Gegenstände:

1. das Thema der Hausarbeit, das in den breiteren Forschungskontext des Faches eingeordnet werden soll (Spezialgebiet)
2. Grundlagen- und Überblickswissen zum Alten Testament

In Absprache mit der prüfenden Person ist für das Spezialgebiet Folgendes festzulegen:

- ein Textkorpus von ca. 20-25 Seiten BHS (Übersetzung und Exegese) im Rahmen des Spezialgebiets
- eine Liste mit ca. 20-25 exemplarisch ausgewählten, für die Forschungsdebatte repräsentativen Titeln der Sekundärliteratur (Kommentare, Monographien, Aufsätze)

Im Schwerpunktgebiet soll gezeigt werden, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, das Thema der Hausarbeit fachlich reflektiert in einen größeren Forschungskontext einzuordnen und im Horizont der aktuellen alttestamentlichen Forschung zu beurteilen. Voraussetzung dafür ist ein philologisch adäquater Zugang zu und eine sachgerechte Auslegung der maßgeblichen Quellentexte sowie die Kenntnis zentraler Forschungsansätze und gegenwärtiger Diskussionen. Erwartet wird darüber hinaus die Fähigkeit, unterschiedliche Positionen der Forschung kritisch zu vergleichen und auf dieser Grundlage eine eigenständige, argumentativ nachvollziehbare Position zu entwickeln und im wissenschaftlichen Gespräch zu vertreten.

Im Bereich des Überblickswissens soll gezeigt werden, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat über fundierte Kenntnisse zu literarischer Gestalt, historischer Verortung und theologischer Eigenart der ausgewählten alttestamentlichen Schriften verfügt. Grundlage der Prüfung sind frei wählbare Schriften aus folgenden Bereichen:

- 3 aus: Gen – Ex – Lev/Num – Dtn – Jos/Ri – 1/2 Sam – 1/2 Kön – Esr/Neh/Rut/Est – 1/2 Chr
- 3 aus: Jes – Jer/Thr – Ez/Dan – Hos/Jo/Am/Obd – Jon/Mi/Nah/Hab – Hag/Sach/Mal
- 1 aus: Ps – Hi – Koh/Spr/Hld

Für die Bewertung der forschungsorientierten Prüfung sind insbesondere maßgeblich:

- eine vertiefte und differenzierte Kenntnis der behandelten alttestamentlichen Texte in ihrer literarhistorischen Gestalt, ihrem historischen Kontext und ihrer theologischen Aussage,
- die Fähigkeit zum souveränen, methodisch reflektierten Umgang mit alttestamentlichen Texten, insbesondere im Hinblick auf Übersetzung und Exegese,
- die Kompetenz zu eigenständiger, sachlich fundierter und argumentativ stringenter Auseinandersetzung mit exegetischen und biblisch-theologischen Fragestellungen,
- die Fähigkeit zur sachgerechten Erschließung und kritischen Einordnung von Forschungspositionen sowie zur eigenständigen begründeten Positionierung.

Prof. Dr. Reinhard Müller / Prof. Dr. Thilo Rudnig / Prof. Dr. Sarah Schulz (01/2026)